



12.10.2015

## Reisebericht Norwegen und Schweden 2015 - Trollveggen im Wolkendunst

14.07.2015

### Oyer - Andalsnes, Trollveggen Camping

*Fahrtzeit und Strecke: 5 Stunden, 230  
km*

*Ausgaben: Tanken 100 EUR,  
Postkarten 5 EUR, Waschen und  
Trocknen 10 EUR*

*Wetter: bewölkt und regnerisch*

Wir haben unruhig bis acht Uhr geschlafen. Nachts wurde der Himmel nicht wirklich richtig dunkel, aber dunkel genug zum Schlafen. Am Morgen war es regnerisch.

Nach dem Frühstück entsorgten wir noch Müll und Toilette und machten uns auf den Weg.



Die Fahrt wurde landschaftlich reizvoller, die Berge höher, auch wenn es immer wieder regnete und die Wolken in den hohen Bergen hingen. Unser erster halt war in Ringebu an der Stabkirche. Hier waren schon mehrere Busse mit Touristen und es fing stärker an zu regnen, so dass wir nur einen kurzen Stopp einlegten. Ich war auch ein wenig enttäuscht. Es gibt bestimmt schönere Stabkirchen in Norwegen. Aber es war unsere erste ein wenig größere.



Einen ersten Zwischenstopp zum



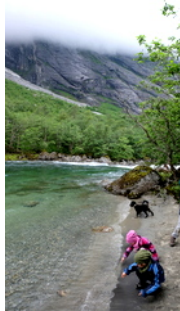
001244

Essen machten wir am Fluss Rauma an einer schönen Raststelle mit Stromschnellen. Hier war es schon merklich kühler als die letzten Tage, konkret waren es 11 Grad bei Nieselregen. Aber man kann sich ja warm anziehen und unsere Heizung funktioniert auch.

Gegen 14.00 Uhr waren wir nach einer tollen Fahrt durchs Romsdalen am Campingplatz Trollveggen gegenüber der Trollwand angekommen. Leider konnten wir die hohen, majestätischen Berge vor lauter Wolken gar nicht sehen, sondern nur erahnen.



Der Platz selbst war am Nachmittag bei unserer Ankunft schön leer, wir konnten uns einen Platz aussuchen. Die Sanitäreinrichtungen des Platzes waren super.



Eine Entsorgungsmöglichkeit gab es auch, ebenso wie für die Kids Ziegen und einen kleinen, recht langweiligen Spielplatz. Ich holte mir für 90 Kronen Tokens für Waschmaschine und Trockner und für 45 NOK Postkarten und Briefmarken. Nach dem Wäsche waschen machten wir einen Spaziergang zur Rauma und dem Eiersfossen, einer Stromschnelle am Fluss. Hier gab es sogar einen

kleine Bucht mit Sandstrand.

Der Tag war aufregend und anstrengend, zumal wir die letzten Tage doch viel gefahren waren und auch Andi noch nicht wirklich wieder fit war. Deshalb wollten wir auf dem Trollveggen Campingplatz 2 Nächte bleiben. Das Wetter war zwar nicht mehr so dolle, aber das war uns auch vorher schon klar. Für morgen stand ein Ausflug zum Sägewerk Sagelva auf dem Plan und ein Besuch des Slettafossen direkt an der Strasse auf dem Weg zum Sägewerk. Grillen wollten wir heute auch noch, hoffentlich klappt es bei der feuchten Luft.

